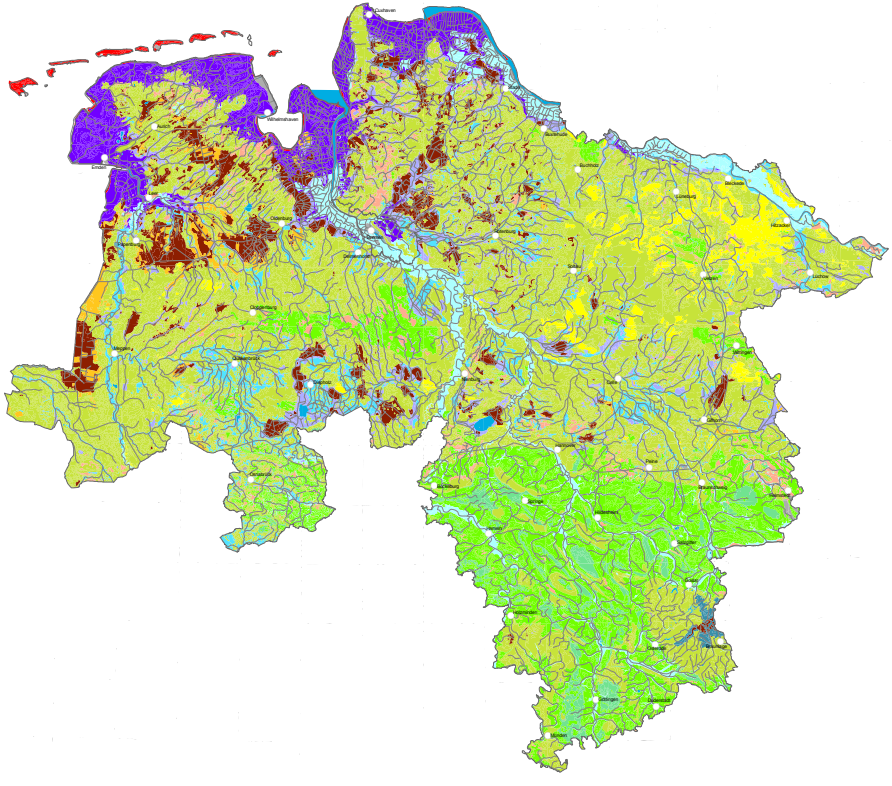

Niedersächsisches Landesamt für Ökologie

Heutige potenzielle natürliche Vegetationslandschaften Niedersachsens

auf Basis der Bodenkundlichen Übersichtskarte 1:50.000 (BÜK 50)

A - O = PNV-Landschaften
1 - 43= Nrn. der PNV-Einheiten, weitere Erläuterungen in Kap. 6 des Informationsdienstes Naturschutz Niedersachsen 1/03

A Küstenvegetation der Strände, Dünen und Salzwiesen
1 Weißgrauer vegetationsfreier Strand
2 Grünen Strandhafer-Kriechweidenreiten-Komplex sowie Dünen-Kleinweiden-Sturzheiden-Komplex der Nordseeinseln und -küste
3 Salzwiesen - Queller/Kern- und Strandaster/Strickt-Komplex der Nordseeküste

B Eichen- und Buchenmischwälder basen- und nährstoffarmer, grundwasserferner Standorte
4 Trockener Eichen- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes

C Buchenwälder basenarmer Standorte
5 Grasbinsenreicher Buchenwald des Tieflandes
6 Grasbinsenreicher Buchenwald des Tieflandes im Übergang zum Flattergras-Buchenwald
7 Flattergras-Buchenwald des Tieflandes
8 Flattergras-Buchenwald des Tieflandes im Übergang zu Buchenwald des Tieflandes im Übergang zum Birken-Eichenwald
18 Trockener Hainsimsen-Traubeneichen-Buchenwald des Hügel- und Berglandes
20 Hainsimsen-Buchenwald des Hügel- und Berglandes
21 Hainsimsen-Buchenwald des Hügel- und Berglandes im Übergang zum Birken-Eichen- und Eichen-Hainbuchenwald
28 Feuchter Hainsimsen- und Flattergras-Buchenwald des Hügel- und Berglandes im Übergang zum Birken-Eichen- und Eichen-Hainbuchenwald

D Buchenwälder basenreicher, mäßiger Standorte
9 Waldmeister-Buchenwald des Tieflandes im Übergang zum Flattergras-Buchenwald
29 Waldmeister-Buchenwald des Hügel- und Berglandes im Übergang zum Flattergras-Buchenwald

E Buchenwälder der Kalkstandorte
19 Trockener Seggen-Buchenwald des Hügel- und Berglandes im Komplex mit Waldhahnengreiskraut-Buchenwald und Eichen-Rhonchi-Eichenwald
31 Waldhahnengreiskraut-Buchenwald des Hügel- und Berglandes (einschließlich Vorkommen im Tiefland)

F Eichen- und Eschenmischwälder basenreicher feuchter Standorte
10 Feuchter Eichen-Hainbuchen- und Stieleichenwald des Tieflandes im Übergang zum feuchten Flattergras- und Waldmeister-Buchenwald
26 Feuchter Eichen-Hainbuchen- und Stieleichenwald des Hügel- und Berglandes im Übergang zum feuchten Waldmeister-Buchenwald
29 Feuchter Eichen-Hainbuchen- und Stieleichenwald des Hügel- und Berglandes

G Grundwassergepägte Eichenmischwälder basenarmer Standorte
11 Feuchter Eichen-Eichenwald des Tieflandes
27 Feuchter Eichen-Eichenwald des Hügel- und Berglandes

H Bruchwälder und sonstige Feuchtwälder der Niedermoore
12 Erlen-Eschenwald des Tieflandes und Erlen-Eschenwald des Mittelgebirges
13 Weidenreiche Erlen-Eichenwälder des Tieflandes
30 Feuchter Eichen-Eichenwald des Hügel- und Berglandes im Übergang zum Waldsimsengras-Birkenwald
32 Erlen- und Birkenbruch des Hügel- und Berglandes

I Eichen-Eschen- und Erlen-Waldschwälder
14 Waldgerstengras-Eichen-Eschen- und Erlen-Ulmenwald
15 Waldgerstengras-Eichen-Eschenwald

J Stieleichen-Auwaldkomplex (Eichen-, Erlen- und Buchenmischwälder), außerhalb des Überflutungsbereiches Eichen- und Buchenmischwälder basenarmer Standorte
16 Stieleichen-Auwaldkomplex, außerhalb des Überflutungsbereiches der Flattergrasbraun Stieleichenwälder- bzw. Hainsimsen-Buchenwald
33 Stieleichen-Auwaldkomplex, außerhalb des Überflutungsbereiches der Flattergrasbraun Stieleichenwälder- bzw. Hainsimsen-Buchenwald im Übergang zum Flattergras-Buchenwald
34 Stieleichen-Auwaldkomplex, außerhalb des Überflutungsbereiches der Flattergrasbraun feuchter Stieleichenwälder- bzw. Hainsimsen- und Flattergras-Buchenwald im Übergang zu Birken-Eichenwald
35 Stieleichen-Auwaldkomplex, außerhalb des Überflutungsbereiches der Flattergrasbraun feuchter Birken-Eichenwald

K Eichen-Hainbuchen- bzw. Erlen-Eichen- und Eichen-Ulmen-Auwaldkomplex (Eichen-, Eschen- und Buchenmischwälder), außerhalb des Überflutungsbereiches Eichen- und Buchenmischwälder basenreicher Standorte
36 Eichen-Hainbuchen- und Eichen-Ulmen-Auwaldkomplex, außerhalb des Überflutungsbereiches der Flattergrasbraun Flattergras-Buchenwald
39 Eichen-Hainbuchen- und Eichen-Ulmen-Auwaldkomplex, außerhalb des Überflutungsbereiches der Flattergrasbraun Waldmeister-Buchenwald
40 Eichen-Hainbuchen- und Eichen-Ulmen-Auwaldkomplex, außerhalb des Überflutungsbereiches der Flattergrasbraun feuchter Flattergras- und Waldmeister-Buchenwald im Übergang zum Eichen-Hainbuchenwald
41 Feuchter Eichen-Hainbuchenwald und Birken-Eichen-Auwaldkomplex des Tieflandes
42 Feuchter Eichen-Hainbuchenwald und Birken-Eichen-Auwaldkomplex des Flattergrasbraun Eichen-Buchen- und Birken-Eichen-Mischwaldes
43 Bach-Erlen-Buchenwald Komplex des Hügel- und Berglandes

L Montane Fichten- und Fichten-Buchenwälder
23 Reitgras-Fichten-Buchenwald und Waldreitgras-Fichtenwald des Berglandes
22 Feuchter Reitgras-Fichtenwald und Rasenschmiele-Fichtenbruch des Bergvorlandes

M Hochmoor-Bulten- und Schlenken-Komplex sowie Moorwälder (einschließlich solcher entwässerter Hochmoore)
24 Feuchter Kiefern-Birken-Birken-Moorwald des Tieflandes im Übergang zum Birken- und Kiefernbruch
37 Hochmoor-Bulten- und Schlenken-Komplex des Tieflandes im Übergang zu Moorwäldern
38 Feuchter Birken-Eichenwald des Hügel- und Berglandes im Übergang zum Birkenbruch
32 Hochmoor-Bulten- und Schlenken-Komplex des Bergvorlandes im Übergang zu Moorwäldern

N Anthropogene Standorte ohne PNV-Zuordnung
44 Stark anthropogen überformte Standorte ohne PNV-Zuordnung

O Größere Oberflächengewässer mit Wasserpflanzen- und Röhrichtgesellschaften
45 Größere Oberflächengewässer mit Wasserpflanzen- und Röhrichtgesellschaften

Erläuterungen zur Gliederung der Karte und zu ihren Anwendungsmöglichkeiten

Diese Gesamtdarstellung ist ausschließlich durch die Zuordnung von Einheiten der heutigen potenziellen natürlichen Vegetation (PNV) zu den durch die Niedersachsen in der digitalen BÜK 50 umgrenzten Bodeneinheiten entstanden. Aus Gründen der Darstellbarkeit wurden die 43 PNV-Einheiten zu 12 Vegetationslandschaften zusammengefasst. Die Gliederung der Karte erfolgt zunächst nach den Hauptgruppen der Vegetation (Buchenwälder, Eichenwälder, Auwälder, Moore usw.). Innerhalb dieser Gruppen erfolgt eine weitere Differenzierung der Standorte und damit der Vegetation, als dies aus den angegebenen Bodeneinheiten der BÜK 50 abgeleitet werden kann. Die Gesamtdarstellung kann somit lediglich das Potenzial und die Tendenz der Vegetation wiedergeben. Die Zuordnung der Bodeneinheiten zu den einzelnen PNV-Einheiten erfolgte nach den Angaben der Bodenkundlichen Übersichtskarten 1:50.000 und 1:1 verbal-Erläuterungen, die insbesondere die Hauptbodenarten aufführen können, gemäßen. Darüber hinter ist intellektuelle Bodenansprüchen, die von der BÜK 50 nicht ausgewiesen werden, weiteres PNV-Einheiten auf.

Es ist zu beachten, dass die BÜK Einheiten die gegenwärtigen Gefügeverhältnisse widerspiegeln und die PNV-Einheiten daher nicht unbedingt die konkrete Einheit kongruent wiedergeben. So kann es z.B. auf entsäuerten Standorten dieser PNV-Einheiten Bodenwandel zu Braun- und Parabraunerden kommen, die sich auch in veränderten BÜK Einheiten niederschlagen würde. Dies erschwert ebenfalls eine Bestandsumwandlung, die sich auch in veränderten BÜK Einheiten niederschlagen würde.

Für detaillierte naturbezogene Planungen und Auswertungen mit Bezug zur PNV ist somit immer die Berücksichtigung ausführlicher Kriterien und Grundlagenarbeit notwendig (s. Kapitel 3 und 10 im Informat. 1/03).

Maßstab: 1:150 000

0 2 4 6 8 10 Kilometer

Geodaten-Quelle: Auszug aus Topographischen Karten und Geo-Basisdaten für ALGN

Anlage zu: Kaiser, T. & D. Zacharias (2003): PNV-Karten für Niedersachsen auf Basis der BÜK 50. - Informat. Naturschutz Niedersachs. 1/03.

Niedersachsen